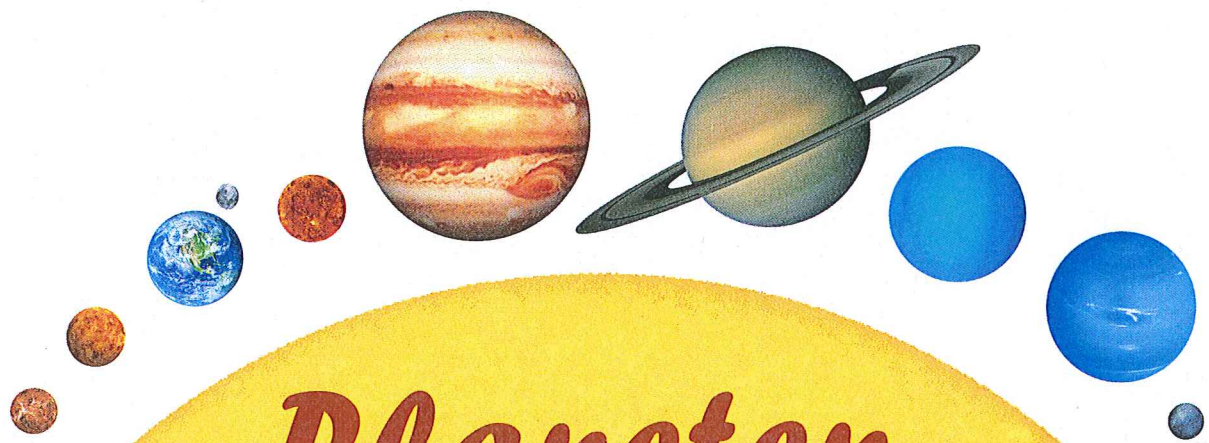




Planeten- Bewusstsein

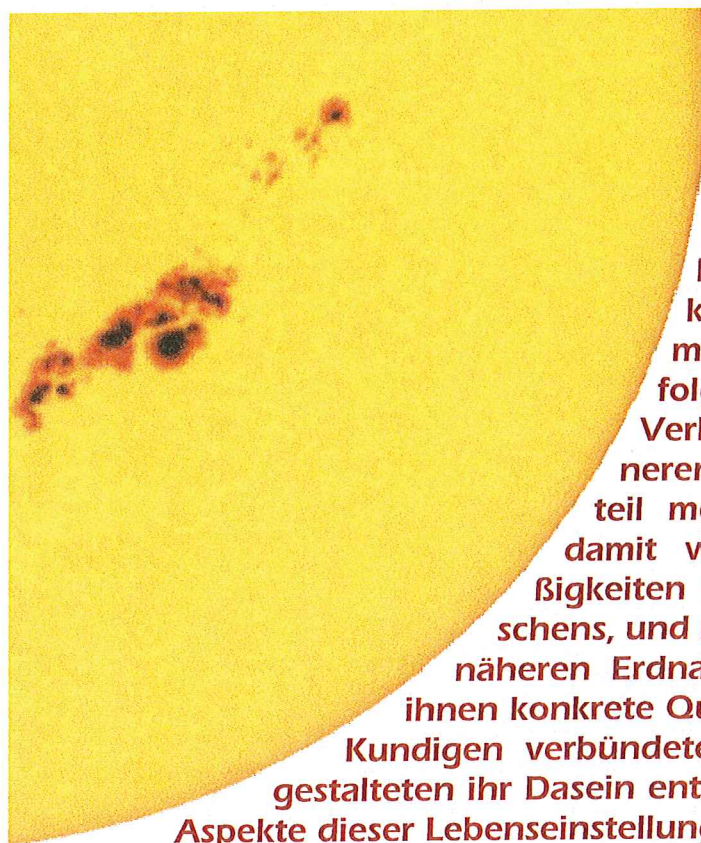
Eine Sichtweise des Herzens:

*Die Betrachtung
der Planeten unseres Sonnensystems
als bewusste Wesen
und als treue Begleiter
auf dem individuellen Lebensweg.*

*Gewidmet
der Kraft des Herzens,
der Verbundenheit aller Existenz,
und dem bewussten Sein
des Menschen.*

© by Silvia Lackner
Künstlerin, Intuitions- u. Bewusstseinstrainerin

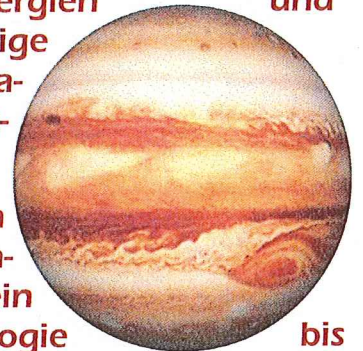
DIE PLANETEN UNSERES SONNENSYSTEMS



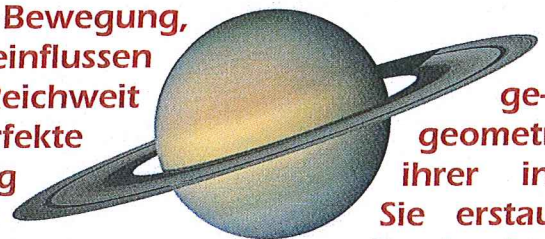
Als der Mensch noch in Harmonie mit sich selbst und den ihn umgebenden Ener-
körper mit denen er sich eng verbunden sah. In-
folgedessen war die Beobachtung des
Verhaltens der näheren und fer-
neren Planeten we-
sentlicher Bestand-
teil menschlicher Le-
benserfahrung und
damit weltbild-prägend. Grundlegende Gesetzmä-
ßigkeiten zeigten sich im Zuge des Erfor-
schens, und mit der Zeit war ihnen das Wesen der
näheren Erdnachbar-Planeten derart vertraut, dass
ihnen konkrete Qualitäten zugeordnet werden konnten. Diese
Kundigen verbündeten sich mit deren Energien und

gestalteten ihr Dasein entsprechend weise ... einige
Aspekte dieser Lebenseinstellung sind heute noch in Na-
turvölkern zu finden, ebenso bei den Druiden und Schama-
nen, und sie gewinnen zunehmend wieder an Bedeutung.

Die Wesensart der Planeten unseres Sonnensystems kennen
zu lernen dient der Bewusstmachung des aktiven Miteinan-
ders der sich permanent beeinflussenden Energien; Es ist ein
Auffrischen alten Wissens, das durch Systeme wie die Astrologie
heute überlebt hat.

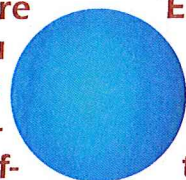


Die Planeten sind immer um uns herum, in Bewegung,
umkreisen, begegnen, begleiten sich, beeinflussen
gegenseitig und auch alles das, was in ihre Reichweite
langt. In ihren Umlaufbahnen bilden sie perfekte
Muster; Sie gipfeln im Zusammenklang
duellen Klänge in kosmischen Symphonien;
jeden, der sich mit ihnen näher befaßt, durch ihr
harmonisches Zusammenspiel.



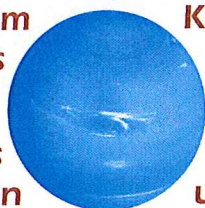
sich
ge-
geometri-
ihrer indivi-
Sie erstaunen
vollendet harmo-

Jeder einzelne Planet spiegelt uns unsere
– kein anderes Wesen ist gleich wie Du
gleichbar. Die Planeten lehren uns, dass
keinerlei Konkurrenz gibt sondern aus-
dass es im Zusammenspiel jeglicher Kräf-
Finden des Harmoniepunktes geht. Das ist das Wesen des Seins: in der Natur, im
Leben, im Großen wie im
Kleinen, ist *immer* alles ausgeglichen (auch
wenn uns dies anders
erscheinen mag – wer hat schon stets den
Gesamtheitüberblick?).



Einzigartigkeit glasklar wider
oder ich oder auch nur ver-
es im ursprünglichen Sein
schließlich Synergien, und
te/Energien immer um das

Die Planeten unseres
Miteinander zu wirken



Sonnensystems lehren uns, in harmonischem
und mit der Kraft unserer Herzen am „Planeten
des Herzen“, Erde, das zu leben, was wir sind: **Herzenswesen.**

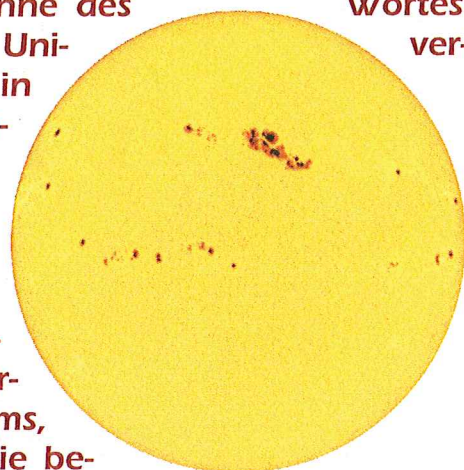
Diese Betrach-
tung ist ein Dank an diese großartigen Lehrmeister.



DAS WESEN DER SONNE

Als Quelle unseres Sonnensystems ist Sonne im Sinne des *wesentlich*. Ohne Sonne gibt es nichts. Wie alles im Universum unterliegt Sonne einem (ca. elfjährigen) Zyklus, in dem sie von höchster zu niedrigster Aktivität wechselt.

Sonne ist männliches, aktives Prinzip, ursächliche Lebensenergie/-kraft, Quelle, Zuversicht, Lebensfreude, Mittelpunkt, Göttlicher Funke; Heilung; Familienenergie; Bewusstseins transformation; Sonne verkörpert das Element Feuer, steht auch für die Herzenergie. Das Herz ist das Zentrum des Individuums, ebenso wie Sonne das Zentrum unseres Systems; sie beschreibt das fundamentale Zentrum in uns selbst, die Individualität als Kernidentität, Selbstgefühl, Selbstwert, Integrität, Autorität, selbsterarbeitete Ethik, das Ego (das wahre wie das falsche, aufgeblasene), ist auch Beschützer und Bewahrer.



Wortes
ver-

Sonne ist mit den wesentlichen Werten und dem eigenen Lebenssinn verbunden, wobei wir uns wohlfühlen, was wir schätzen. Als Leuchtfaktor in unserem Dasein erhellt sie alles, was auf unserem Weg liegt, bringt Licht zu jeder noch so verborgenen Qualität in unserem Wesen (und entsprechend dazu zu jedem Planeten unseres Sonnensystems) und gibt jedem Wesenszug (sowie Planeten) Gelegenheit, Teil der „Welt der Sonne“, der Welt der Selbst-Bewusstheit und des Selbst-Ausdrucks, zu werden und nicht länger auf einer instinktiven, unbewussten Ebene zu operieren – damit steht Sonne für die bewusste Verbindung zum Geistigen, Göttlichen.

Ohne Verbindung mit dem Herzen ist Sonne purer Egoismus, Tyrannei, Arroganz, Stolz, Selbstherrlichkeit, Mangel an Lebenskraft.

Sonne liebt die Interaktion mit Bewusstem: Es wurde durch Messungen nachgewiesen, dass nicht nur wir Menschen von Sonne beeinflusst werden, sondern dass auch wir in der Lage sind, Sonne zu beeinflussen. Wenn eine genügende Anzahl von Menschen in einem Zustand der Liebe ist, beeinflusst das die Sonnenaktivität, denn das Herz hat ein viel stärkeres Magnetfeld als das Gehirn.

Die Veränderungen auf Erde, an Menschen und überall anders sind Ausdruck des Einswerdens von männlicher, aktiver und weiblicher, passiver Energie – entsprechend den universellen Zyklen.

Ein Mensch, der im Herzen mit dem Wesen *Sonne* verbunden ist, strahlt von innen heraus, ist mit seinem Wesen vertraut und erkennt meist auch seine Bestimmung. Auf jeden Fall kommuniziert ein solcher hauptsächlich aus dem Herzen heraus, und dem entsprechend wird auch seine Umwelt durch ihn berührt.

Mögest Du jeden Tag von Deiner Sonne geführt sein, möge sie Deine Großartigkeit beleuchten und Dein Herz mit ihrem Strahlen erfüllen, so dass durch Dein Leuchten jeder, der Dir begegnet, an seine eigene Göttlichkeit erinnert wird. ☺

Weil Du ein Kind der Sonne bist.

DAS WESEN DES MERKUR

Als kleinster und sonnennächster Planet saust er schnell um die Sonne herum, mal ist er sichtbar, dann wieder nicht, mal scheint er sich in die eine Richtung zu bewegen, dann wieder in die andere. Als Symbol des Paradoxen und Widersprüchlichen (widersprüchlicher Aufbau) trägt er alle Gegensätze in sich selbst, ist qualitativ gesehen sowohl männlich als auch weiblich, sowohl trennend als auch verbindend, sowohl analytisch als auch integrativ. Genannte Eigenschaften zeigt er durch Aufbau, Verhalten und seine Art, im Raum zu sein.



Merkurischer Einfluss zeigt sich durch Wahrnehmungsfähigkeit, Aufmerksamkeit, Intelligenz, Wissen, Humor, echte Bescheidenheit, Selbst-vertrauen. Merkur liebt Kommunikation, das Spiel mit den Worten, Sinn- und Denkspiele, er zeigt sich findig, listig, einfallsreich, witzig, flexibel, wendig. Es macht ihm Spaß, etwas (oder auch sich selbst) zu präsentieren. Charmant zeigt er sich als Freund unbeschwerter Geselligkeit, beeindruckt durch seine Vielseitigkeit, bleibt jedoch stets unverbindlich und seine Begegnungen sind gern oberflächlich.

Die „Verbindung“ (oder Herstellen von Zusammenhängen) ist eines seiner größten Wesensmerkmale; er ist Überbringer von Informationen, ohne sich sehr für den Inhalt zu interessieren. Als Vermittler wertet er nicht, bevorzugt weder Richtig noch Falsch, weder Wahrheit noch Lüge – er zeigt sich ohne moralische Grundsätze. Durch seine Schnelligkeit ist er schwer fassbar, er läßt sich nicht festnageln, ist voller unerwarteter Wendungen; Er beobachtet und unterstützt, ohne sich mit ein zu beziehen. Im Vergangenen hält Merkur sich nicht auf, dazu ist er zu offen für Neues und zu interessiert am aktuellen Geschehen. In Kombination mit seinen Planetenkumpels verleiht er so manchem Wesenszug seines Mitspielers luftige Leichtigkeit und bringt wie ein Wirbelwind erfrischend Neues in den aktuellen Augenblick.

Ohne Verbindung mit dem Herzen zeigt Merkur sich unzuverlässig, oberflächlich, unbeständig, hinterlistig, geschwätzig, unehrlich, betrügerisch, sarkastisch, verletzend.

Was Merkur im Zusammenspiel mit dem menschlichen Bewusstsein besonders trainiert, ist Aufmerksamkeit. Diese ist grundlegend für unsere Wahrnehmung, denn je aufmerksamer, desto gegenwärtiger - somit dient die Verbundenheit mit Merkur sehr förderlich unserem Gegenwartsbewusstsein.

Ein Mensch, der mit dem Wesen *Merkur* herzlich verbunden ist, ist humorvoll, geistreich, demütig aufmerksam, gibt sein Wissen gerne weiter, bringt jegliche Kommunikation gerne auf Herzensebene, unterstützt wo er kann und erfrischt heitere Geselligkeit mit dem Charme unbeschwerter Leichtigkeit.

Möge Dir Merkur als Begleiter Deiner Gegenwart Erfrischung für den Geist, Freude im Geselligen sowie Humor in der Kommunikation sein und Dich stets an die Leichtigkeit des Augenblicks erinnern. ☺

Weil Du ein großer Geist bist.

DAS WESEN DER VENUS

Je nach Position ist Venus unser Abend- oder Morgenstern, die als einziger Planet in unserem Sonnensystem im Uhrzeigersinn dreht und außerdem schneller um die Sonne als um sich selbst kreist – ein Jahr auf der Venus ist damit etwas kürzer als ein Tag.

Venus und Mars ergänzen sich gegenseitig: Venus ist die Kraft der Anziehung, Mars die Kraft der Durchsetzung.

Venus gilt als Planet der Liebe in jeder Form und allem gegenüber. Anziehung, Hingabefähigkeit und Wertschätzung sind zusammen mit Selbstbejahung die Grundlage für das fruchtbare Wirken der Venus; alles was schön ist, thetisch, harmonisch, attraktiv und erfüllend, wird ihr zugeordnet: Werte, Ideale, Talente, Vorlieben, was uns wichtig ist, die Sinnlichkeit an sich, Eros sowie die innere Einstellung zu Erotik und Sexualität, Kunst und Kreativität.

Auch zeigt sie eine gewisse Zurückhaltung, denn eingehüllt in eine 20 Kilometer dicke Wolkenschicht, schirmt sie sich von jeglichen kosmischen Einflüssen ab und gönnt Außenstehenden keinen Blick in ihr Inneres.

Eine herzunverbundene Venus äußert sich verbittert, verschlagen, eifersüchtig, besitzergreifend, gierig, eitel, selbstverliebt, lustgesteuert, allesverschlingend.

Alles das findet sich speziell im Wesen der Weiblichkeit, weshalb Venus deren Repräsentantin ist.

Durch ihre einzigartig gleichmäßige, fast kreisrunde Bahn um die Sonne zeigt sie eine erstaunliche Ausgeglichenheit. Ihr Lauf und ihre Stellung zur Erde und zur Sonne entsprechen dem Goldenen Schnitt, dem Inbegriff der Harmonie und Ästhetik - entsprechend dazu repräsentiert sie die Eigenschaften, die in den Bereichen der Künste zu finden sind. Die Bahnen der Konjunktionen von Venus und Erde miteinander verbunden ergeben das Zeichen des Pentagramms, das Symbol der Vollkommenheit, Symmetrie und Harmonie (in dem das Verhältnis des Goldenen Schnittes wiederholt auftritt).

Das Prinzip Venus ist insofern essentiell für uns, als dass sie unser Faktor für Harmonie, Ausgeglichenheit und Balance ist – sowohl im individuellen Sein als auch im Universellen. Wer in Frieden mit „seiner“ Venus ist, achtet, schätzt und liebt sich und damit andere. Er wird zwar wie alle anderen auch mit allen Seiten des Lebens konfrontiert, jedoch stets nur die schönen, edlen, harmonischen Aspekte betonen und bestärken; Nicht-Schönes wird so gut und oft wie möglich schön gemacht.

Schönheit und Göttlichkeit sind eng verbunden. Das Göttliche ist nur mit dem Herzen wahrnehmbar, ebenso wie wahre Schönheit. So betrachtet ist die Venusenergie unser Zugang zum Höchsten – diesen zu öffnen ist Venus' edelstes Ziel.

Möge die Energie der Venus Dein Herz erfüllen, möge sie Dich zur vollendeten Form der Liebe führen, die höchste und edelste Qualität allen Seins ... die Eigenschaft, die alles verbindet und anhebt. Erlaube Venus, Dich wahre Hingabe zu lehren und Dich auf den Stufen der Harmonie und Schönheit zur Vervollkommenung Deiner Liebe zu geleiten.

Weil Du ein Wesen der Liebe bist.



DAS WESEN DER ERDE

Als lebender Organismus und bewusstes Wesen ist Erde mit anderen Planeten so verbunden, wie wir mit unseren Mitmenschen. Ihr Vorteil allerdings ist, dass sie keine Feindbilder hegt und pflegt, sondern sie IST im SEIN. So fühlt die Erde alles das, was auf ihr geschieht, und so gut sie kann, bleibt sie in Balance – sie nimmt nichts persönlich, denn ein eitles Ego wie der Mensch hat sie nicht. Gott sei Dank, denn sonst wären wir längst nicht mehr auf ihr ...



Erde's Wesensqualität ist Manifestation und Materialisation. Wie alles andere Stoffliche auch ist sie eine Form kristallisierten Geistes, und damit ist sie in ihrer Eigenart doppelte Manifestation: als selbst materialisierte Geisteskraft manifestiert sie die mit ihr in Berührung kommenden Geisteskräfte durch ihre Passivität und wirkt dadurch als Spiegel des Geschehens.

Als Planet in unserem Sonnensystem mit der dichtesten Schwingung ist sie DER Planet, auf dem jedes hier aufhältige Wesen seine Fähigkeiten testen kann, da Erde äußerst direkt und konkret manifestiert, was Sache ist, ohne Verfälschungen jeglicher Art. Damit lehrt sie uns auch, was „Göttlichkeit“ wirklich ist, denn sie zeigt unmittelbar den Zusammenhang von Denken und Geschehen auf.

Als Meisterin der Manifestation ist sie auch Meisterin der Transformation – sie wandelt alles, was ihr gegeben wird (in ihrer weiblichen Qualität ist sie passiv, aufnehmend) in deren Elementarformen um, woraus wieder Neues entsteht. Deshalb sind Erdrituale so kraftvoll, wenn es auch einige Zeit in Anspruch nimmt, bis das Ergebnis da ist. Erde's dreidimensionale, dualistische Struktur erfordert die Messeinheit „Zeit“ für den linearen Ablauf der Geschehnisse; Außerhalb der Erde gibt es die Zeit in der Form, wie wir sie kennen, nicht.

Wer es für sich erforschen möchte: Der Mayakalender spricht von einer ganz anderen Zeitrealität. Erde befindet sich in einer alternativen Parallelzeit, die sich bis 2012 der Echtzeit wieder angenähert hat, so dass wir danach wieder mit der realen Zeit des Universums verschmelzen. Das eingeschränkterweise angenommene „Ende der Welt“ ist das „Ende der Zeit“, und das Schwinden des Erdmagnetfeldes ermöglicht den Wiedereintritt in die universelle Chronizität.

Unsere Erde ist das Schönste, was wir als Menschen jemals gesehen haben, sie ist wahrlich ein Juwel in diesem Sonnensystem. Es liegt an Dir und mir, sie als bewusstes Wesen wahrzunehmen, in ihren Qualitäten zu achten und zu ehren, Frieden mit ihrer Schwere und dem „Materialismus“ zu schließen sowie sie als wertvolle Begleitung auf unserem individuellen Weg zum Gottesbewusstsein zu erkennen.

Möge unsere aufrichtige Dankbarkeit für unseren Wohnplaneten Erde ihren Kern durchdringen, und möge die Liebe zu dem Material, aus dem wir sind, über alle Grenzen unseres Sonnensystem hinaus in andere Universen strahlen, auf dass völlig klar erkennbar ist, dass Alles mit Allem untrennbar verbunden ist - jederzeit und in jedem Augenblick.

Danke.

DAS WESEN DER MONDIN

Die Mondin ist als einzige, jedoch ständige Begleiterin der von essentiell-regulativer Bedeutung für alles Leben auf ihr. Im Gegensatz zur Sonne (aktives Prinzip) strahlt die Mondin kein eigenes Licht aus (passives Prinzip), sondern reflektiert ihr Licht. Was Mondin nächtens bewegt, klärt Sonne tagsüber auf, insofern zeigen sie sich als gegenseitig ausgleichende Prinzipien.

Die Mondin bringt mit sich selbst in Berührung, auf eine sehr feine, jedoch intensive Weise. Sie berührt das Innerste, das oft unbewusst ist, nährt die Phantasie, weckt Erinnerungen, verstärkt Gefühle und Empfindsamkeit, bringt Empfindungen auf den Punkt (dadurch die verstärkte Emotionalität zur vollen Mondin),
den Wunsch nach Hingabe ... sie ist Spiegel der Seele und hält die Sehnsucht der Seele in ihre wahre Heimat wach.



Als Inbegriff des weiblichen Prinzips verkörpert die Mondin auch die dunklen Seiten des Menschen, die sich nur in der Nacht zeigen; Sie ist gleichzeitig Schöpferin (Visionen, Intuition, Kreativität) als auch Zerstörerin (Wandlung, Erneuerung, Veränderlichkeit).

Die Mondin ohne Herzensverbindung lebt sich aus in Melancholie, Hängenbleiben im Vergangenen, Selbstmitleid, Launenhaftigkeit, Labilität, Bequemlichkeit, Übersensibilität, Mimosität.

Mondinrituale sind äußerst kraftvoll und eine sehr feine Art, sich mit der Energie der Erdbegleiterin zu verbinden. Sie ist im Erforschen des Innersten jederzeit live dabei und willens, bisher unbeleuchtete Wesensaspekte zu berühren, so dass diese sich an die Oberfläche arbeiten können. Jedoch solle dies nur derjenige wagen, der bereit ist, sich in allen Facetten selbst zu begegnen – denn die Mondin spiegelt nur Wahrheit.

Auch liebt sie die Tiefe; Um sich in ihr nicht zu verlieren, ist der Bezug zum eigenen Herzen grundlegend.

Mit der Mondin gemeinsame Sache zu machen ist insofern se(e)liges Erleben, weil sie einerseits zur ursprünglichen Naturverbundenheit zurück führt und andererseits die wesentlichen Ur-Kräfte anspricht, aktiviert und befreit. Wer sich auf die Mondin voll und ganz einlässt, demjenigen offenbart sie einen großartigen Teil seines eigenen Wesenskerns, der Grundlage des Befindens und der Interaktion mit der Umwelt ist ... und ermöglicht dadurch Selbstverständnis höchsten Maßes.

Möge die Mondin durch die Sehnsucht Deines Herzens Dich auf Deinem Weg nach Hause stets gut führen, so Du dies wünschst.

Weil Du gottgewollte Seele bist.

DAS WESEN DES MARS

Mars bewegt alles, was er berührt, zu Dynamik und Aktivität. Gegenstück ist die Venus: sie sagt, was wir schätzen und ersehnen, Mars zeigt, wie wir das Gewünschte bekommen. Unser persönliches Gefühl der Freude, Erfüllung und Kompetenz hängt in großem Maße vom Zusammenspiel dieser beiden Planeten ab.

Für sich genommen ist Mars das Prinzip der Selbstbehauptung, Antriebskraft & Durchsetzungsvermögen, er steht für Lebens- und Überlebenswillen. Sein Wesen ist instinktiv, körperbezogen, spontan, hitzköpfig, aggressiv, er ist nach außen gerichtete Energie, Kraft, Potenz, Leidenschaft.



Die reine Marsqualität tut einfach, wertfrei. Sie ist immer zielgerichtet, ob sinnvoll oder -los, ob das Tun „gut“ oder „nicht gut“ ist – es ist das Tun um des Tun willens. Erst die Kombination mit anderen Qualitäten gibt der marsianischen Dynamik seine Färbung.

Mars benötigt einen Impuls, um aktiv zu sein; Meist holt er sich die Zündung für seine Aktivitäten aus dem Unterbewussten.

Einfaches Beispiel dazu: Impuls = Vorschreibung Mieterhöhung. Im Unterbewussten wird die Ur-Erfahrung „Existenz ohne Schutz, den Ereignissen ausgeliefert“ und alles damit in Verbindung Gespeicherte angestupst und hervorgeholt. Mars in seiner Qualität Selbstbehauptung, Mut, Durchsetzung, wird aktiv und handelt entsprechend – im günstigsten Fall wird nach kurzem Durchspielen des Ganzen gesehen, dass durch die Mieterhöhung keinerlei Gefahr besteht und alles kommt wieder zur Ruhe ... Mars aber hat seine Aufgabe erfüllt und zieht sich zurück bis zum nächsten Einsatz.

Sein grundfunktionales/triebhaftes Wesen macht die Selbstforschung höchst interessant und auch erfreulich einfach, denn Mars ist „schnurgerade“. Setze ich mich mutig für etwas ein, ist dieses „etwas“ klar erkennbar, ebenso ist mir mein Motiv dafür schnell klar. Bin ich etwas gegenüber aggressiv, ist auch das schnell und klar erkennbar, ebenso das Warum. Marsianische (Re-)Aktionen sind durchwegs konkret, nicht kompliziert und verschnörkelt (wie beispielsweise bei Neptun), und er hat die Fähigkeit, durch sein Feuer alles mitzureißen, was im Weg steht. Voraussetzung für eine solche Betrachtungsweise ist natürlich Ehrlichkeit sich selbst gegenüber.

Ohne zugrundeliegendes Höheres Ziel oder Begleitung achtsamen Ehrgefühls gleitet Mars leicht ab in Wut und Zorn, zeigt sich rücksichtslos und hitzköpfig. Auch da zeigt Mars seine Geradlinigkeit – im Ergebnis marsianischer Handlung ist stets die Ausrichtung des Bewusstseins ersichtlich.

Wer mit Mars per Du ist, hat einen wertvollen Begleiter auf seinem individuellen Weg, denn mit dem Herzen verbunden vermag er so manche verborgene Türe zu öffnen, Hindernisse zu überwinden, Grenzen zu verschieben – nur um zu zeigen, dass keine Grenze fix ist, treibt er durch unwegsames Gelände dem Ausweg zu und holt den einen oder anderen Stern vom Himmel. ☺

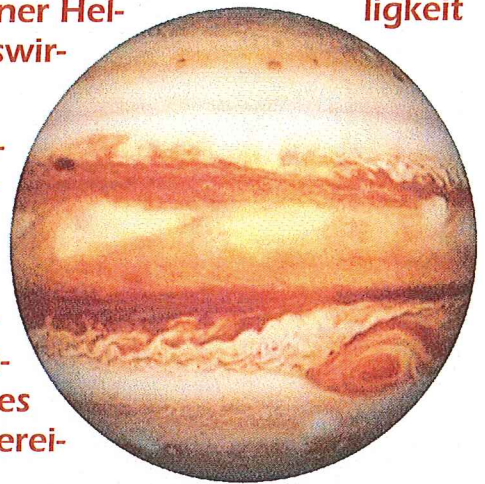
Weil Dein Da-Sein wirklich kraftvoll ist.

DAS WESEN DES JUPITER

Der „Königstern“ unseres Sonnensystems (wegen seiner Heliozentrie so genannt) hat sehr kraftvolle und erweiternde Auswirkungen auf alles, was er berührt.

Gleich einem Füllhorn bereichert seine Energie in jedem Augenblick alles Stoffliche und wirkt entsprechend dem Prinzip evolutionären Wachstums.

Was Jupiter an Erweiterung und Ausdehnung ist, ist sein Gegenstück Saturn Begrenzung und Zusammenhalt. Entsprechend dem harmonischen Zusammenspiel dieser beiden Planeten in unserem Leben gibt es Harmonie im Geben und Nehmen sowie in allen Bereichen, die damit zusammen hängen.



ligkeit

Jupiter ist Ausdehnung und Erweiterung für alles, was in seinen Einflussbereich kommt. Ob dies „gut“ oder „nicht gut“ ist, ist ihm egal, er erweitert und verstärkt einfach die vorhandenen Energien. Da Denken die Ursache jeglicher Energie ist, ist Jupiter in unserer Zielsetzung und bei Aktivitäten zur Zielerreichung hin ein wahrer Segen ... liegt es doch schließlich an unserer eigenen Gedankenqualität, was verstärkt, erweitert und ausgedehnt wird.

Als unser persönliches, unerschöpfliches Füllhorn steht Jupiter für alles das, was unser Leben lebenswert erscheinen lässt, für unsere Überzeugungen, Glaubenssätze, Philosophien. Auch das Ändern von Überzeugungen und – wenn erwünscht – sogar der gesamten Lebenseinstellung begünstigt Jupiter ... wie eben alles, was wir uns wirklich wünschen und entsprechend unserem Lebensweg *erdenken*.

Aufgrund seiner Groß-Artigkeit liebt er es, die Dinge im großen Stil anzugehen. Sein Wesen ist Wohlergehen, Wohlstand, Glück, Erfolg, Optimismus, Fröhlichkeit, heitere Gelassenheit, Überfluss, Zuversicht, Vertrauen, im-Fluss-sein ... ebenso wie Begeisterungsfähigkeit und Überzeugungskraft.

Ohne Verbindung zu Herzensqualitäten entgleitet er in Arroganz, Überheblichkeit, Selbstgefälligkeit und Leichtsinn – eben seiner Grenzenlosigkeit entsprechend.

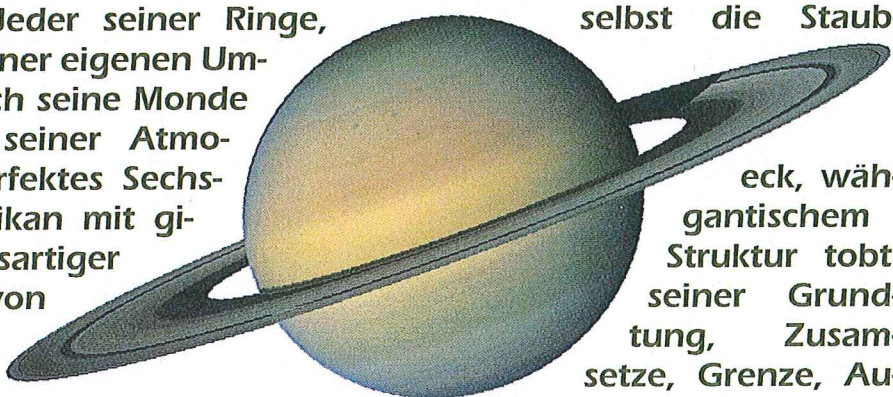
Wer sich *Jupiters* Verbundenheit erarbeitet hat, ist zufrieden, glücklich, zuversichtlich, auch großherzig und fördert gerne seine Umgebung durch seine Präsenz. Sein positiver Lebensgeist lässt Jupiter im eigenen Dasein in glücksvollender Form schalten und walten, in bewusster und *großartiger* Weise, und so möge Jupiter auch für Dich sein:

Mögest Du Dir Wohlergehen, Überfluss, Fröhlichkeit und Glücklichein erlauben, Dich mit ehrlicher Begeisterung im Fluss des Seins erfreuen und mit der Überzeugung Deines Herzens Deinen Weg genießen – das ist Jupiter's Wunsch für alle, die sich für ein Wirken auf dieser wunderbaren Erde entschieden haben ...

Weil Du ein wahrlich großartiges Wesen bist.

DAS WESEN DES SATURN

Saturn strukturiert sich: Jeder seiner Ringe, Körner, befinden sich auf einer eigenen Umlaufbahn und werden durch seine Monde zusammen gehalten. In seiner Atmosphäre rotiert ein fast perfektes Sechsend am Südpol ein Hurrikan mit gigantischem Auge und völlig andersartiger Struktur. Damit verrät Saturn viel von Qualität, Verdichtungsgehalt, Ordnung, Autorität, Stabilität.



selbst die Staub-ecke, wahn-gantischem Struktur tobt. seiner Grund-tung, Zusam-setze, Grenze, Au-

Saturn bringt alles kompromisslos sowohl an den Kern als auch an die Oberfläche, zeigt glasklar Tatsachen, holt alles (meist sehr ernüchternd) in die Realität. Er steht damit als Realitätsprinzip an vorderster Front, wenn es um Ursache und Wirkung geht. „Herr des Karma“, „Hüter der Schwelle“, „der Große Demiurg“, „der Meister“ sind treffliche Beschreibungen seines Wesens. Und tatsächlich bringt Saturn das menschliche Ego an die Grenze intellektuellen Erkenntnisvermögens, damit durch die Begegnung mit dem Gewissen, durch Verpflichtungen und Prüfungen (Training) Weisheit und Autorität erlangt wird. Saturn trainiert das Ego im Sterben, jedoch ist dies nötig, um an die Grenze der Kausalebene zu gelangen – dort, wo Schöpfung erst möglich wird - und da beginnt das Reich des Demiurgen Saturn.

Als Hüter der Schwelle fungiert Saturn wie ein Sicherheitsnetz, wenn auch manchmal lähmend und eingrenzend, ernüchternd und kalt. Haben wir aber vor uns selbst unsere Prüfungen bestanden, erleben wir sein Prinzip als höchste Erfüllung, als die Besteigung unseres persönlichen Thrones, den keine Macht der Welt erschüttern kann (weil die eigene Autorität die allerhöchste ist), wo niemand mehr Strukturen vorgeben kann (weil nur noch die eigenen Wege relevant sind), wo außer den eigenen keine anderen Gesetze mehr Gültigkeit haben und der schöpferische Mensch auf höchster Ebene das ist, was er ist: Schöpfer; Gott.

Ohne Verbindung mit dem Herzen ist Saturns Wirkung dumpf, ist Starrheit, Sturheit, Einschüchterung, Furcht, Angst, Zynismus.

Sich offenen Herzens auf Saturn einzulassen erfordert Mut sich selbst gegenüber. Er durchleuchtet glasklar, deckt jede Unebenheit, jeden „Missschliff“, auf und ist dabei konsequent wie ein Diamant. Meist wird es auch als so hart empfunden, sich selbst so klar zu sehen ... und doch ist dies unvermeidlich auf dem Weg zu Authentizität, Freiheit und Veredelung des Herzens.

Mögest Du Deinen Weg mit *Deiner* Autorität beschreiten, in *Deiner* Ordnung und mit *Deiner* Struktur gestalten und sichern mit *Deinen* Grenzen, die Du dorthin setzt, wohin Du es wünschst. Möge Saturn Dich so machtvoll wie liebevoll begleiten auf Deinem Weg zum Schöpfer Deiner eigenen Welten.

Weil Du ein göttliches Wesen bist.

DAS WESEN DES URANUS

Als einer der drei Mysterienplaneten (neben Neptun und zeigt sich Uranus dem erstmaligen Betrachter als „anders“ denn seine Planetenkumpels, er gibt sich „außergewöhnlich“, „überraschend“, „exzentrisch“, „schockierend“ und „abseits“:

Unerwarteterweise entdeckt, außerhalb der bisher bekannten Grenzen unseres Sonnensystems, mit fast senkrecht stehendem Äquator – niemals wurde im planetarischen Forschen solch exzentrische Außergewöhnlichkeit vermutet.

Seine Qualität zeigt sich als Neuordnung, Beseitigung, terung; Er steht für Revolution, Krise, Umbruch/Durchbruch, legender Wandel, Unerwartetes, Überraschendes; Er ist närrisch, bringt Entladung, begehrt Loslösen von Bindungen oder Normen; Er ist die Kraft, die über die eigenen Möglichkeiten hinausgeht; Genie und Wahnsinn sind in ihm beheimatet, genauso wie die unsichtbare Welt.

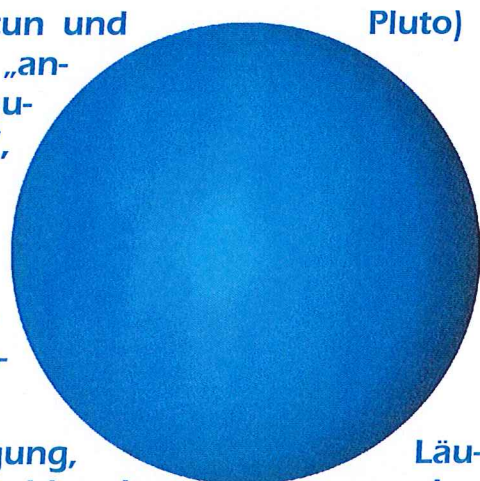
Uranus steht hinter Veränderungen, die als schockierend und überraschend erlebt werden; Er spielt herzlich gerne mit dem Unbewussten, das Anders-/Neuartiges interessant findet, denn des Öfteren erfordert es der Revolution, um voranzukommen (was das Bewusste geschickt zu vermeiden weiß). An einer Wertung stört Uranus sich nicht, die belässt er unbeirrt dem Verstand, dem er damit gleichzeitig auch dessen Kleinheit und Begrenztheit aufzeigt. Als guter Freund der Krise spielt er gar närrisch damit, denn hauptsächlich in Krisensituationen werden Kräfte freigesetzt, die Ungeahntes möglich machen, die ein Hinauswachsen über sich selbst erlauben sowie Bindungen und Normen entwerfen.

Uranus betont jegliche Andersartigkeit. Erst wer sich mit seinem eigenen „Anders-Sein“ auseinander gesetzt hat, den weiht Uranus in seine Mysterien ein. Er wirkt stark auf das Herz des Menschen, durch seine feurigen Kräfte läutert er das Herz, damit das Feuer der göttlichen Liebe losgelöst von Leidenschaften und Emotionen wirken kann. Über das Herz gelangen die Uranusstrahlen in das Blut und beeinflussen im Gehirn die Hypophyse, eine der wichtigsten Hormondrüsen. Dort geschieht die Befreiung der menschlichen Schöpferkraft von niederen Trieben, so dass die Hypophyse – der Schlüssel zur Seele – sich auf das höhere Leben einstellen kann.

Die Uranuskraft manifestieren sich als Intuition, als Fähigkeit der erneuerten Seele, den Großen Plan wahrzunehmen. Auf seiner Grundlage öffnet Neptun seine Pforten und erlaubt den Eintritt in höhere Sphären.

Möge Uranus Dir auf Deinem Transformationsweg stets bewusst machen, dass das einzig Stabile im Dasein steter Wandel ist, ja dass sogar die Kraft der Entwicklung zur Selbstmeisterschaft aus dieser Wandlungsfähigkeit bezogen wird. Wie der Phoenix immer wieder aufs Neue aus der Asche emporsteigt, so mögen Deine Meilensteine auf Deinem Weg den Glanz der Unendlichkeit spiegeln.

Weil Du ein ewigwährendes Wesen bist.

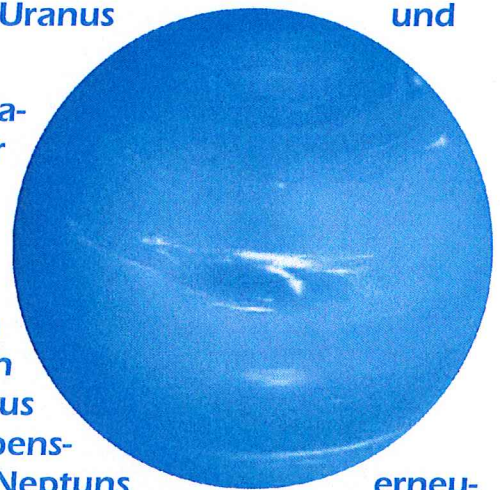


DAS WESEN DES NEPTUN

Neptun ist einer der drei Mysterienplaneten (neben Uranus und Pluto), der auf seine Art mit Uranus verbunden ist:

Er wurde entdeckt aufgrund von Störungen der Uranusposition und entpuppt sich als Mitspieler der Sphärenbewusstheit.

Neptun ist der Erneuerer und Erheller des Denkens, der den Menschen dazu befähigt, seinen Lebensakzent auf ein höheres Gebiet zu verlegen; durch ihn ist es möglich, den Großen Plan zu erfassen. Jedoch wirken seine Kräfte erst dann positiv, wenn Uranus ein gutes Fundament gelegt hat. Solange der Lebensschwerpunkt noch beim eigenen Ich liegt, kann Neptuns erneuernder geistiger Impuls nicht wahrgenommen werden, was (förderlicherweise) zur Krise führt. Denken erfordert Energie, Energie ist Schöpferkraft – wer diese Kraft nur für sich selbst anwendet, dem erlaubt Neptun nicht, seine höheren Sphären zu betreten.



Über Neptun führt im Optimalfall der Weg zum Licht. Er verkörpert die höchste Form der Liebe, die göttliche Liebe, sowie auch die Sehnsucht nach der eigentlichen (spirituellen) Heimat, die gleichzeitig permanenter Antrieb ist, immer wieder den Weg „nach Hause“ aufzunehmen oder auf ihn zurück zu kehren. Neptun verkörpert das Bewusstsein, dass alles mit allem jederzeit verbunden ist.

Im gleichen Maß, wie Neptun eine Brücke zu den höheren Sphären ist, ist er bei fehlender Herzensverbindung auch das Herumirren im Nebel. Als Herrscher der Tagträume, Phantasiewelten, Täuschungen, der Süchte und der Ideale wirkt er auf viele irrational und chaotisch, nicht faßbar und grenzenlos. Seine Schattenseiten sind Betäubung, Selbsttäuschung, Leidenssucht, Identitätsverlust, emotionale Abhängigkeit, Flucht in die Sucht.

Für Schablonendenken und rationales Alltagshandeln kann sich Neptun nicht begeistern, jedoch ist er stark darin, empathisch das Ungreifbare in Situationen und an anderen zu erkennen. Er arbeitet mit Visionen, verfeinert Energien und macht sie lieblicher, weicher; Er gewährt gern Einblicke in die Anderswelt und in Paralleluniversen, er lehrt zu schweben wie auch die Leichtigkeit des Seins ...

Wen *Neptun* in seine Sphären eintreten läßt, den beglückt er mit Verzauberung, lehrt ihn, was wahre Verbundenheit bedeutet, wie sich die Verschmelzung mit Allem-was-ist anfühlt, läßt ihn Erhabenheit, Grenzenlosigkeit und Überwältigung erfahren ... um zur Krönung seiner Energie zu gelangen: bedingungslose Liebe im Dienst am Leben sowie die Erkenntnis, jederzeit mit dem Höchsten Bewusstsein (Gott) untrennbar verbunden zu sein – und dass dies immer so sein wird.

Möge Neptun Dir ein treuer Begleiter sein, der Dich durch die Mysterien des Lebens führt und Dich die Form von Liebe lehrt, die in Deinem Herzen ursächlich zu Hause ist.

Weil Du jederzeit mit Allem eng verbunden bist.

DAS WESEN DES PLUTO

Als einer der drei Mysterienplaneten (neben Uranus und Neptun) bewahrt Sonderfall Pluto viele Geheimnisse und wehrt sich gegen Kategorisierung. Aktuell präsentiert er mit seiner Abstufung vom Planeten zum Zwergplaneten das Thema Macht – Ohnmacht und sprengt bisher festgegläubte Weltbilder; Er zwingt dazu, sich bis zum Kern (s)eines Wesens durchzuarbeiten.

Pluto wirkt außerhalb der Materie. Als dynamische Kraft der Verwirklichung ist er die aufbrechende und erneuernde Kraft der Transformation, um die ursprünglichen schöpferischen Fähigkeit wiederherstellen; er wandelt stets zugunsten einer tieferen Wahrheit und scheut nicht die Berührung der zutiefst beängstigenden Ebenen des Menschen, der archaischen, instinktiven Lebenskraft.

Diese gewaltige innere Kraft macht oft Angst, so dass sie gerne gezügelt/unterdrückt wird. Doch archaische Lebenskraft läßt sich nicht leugnen; Wer sie verdrängt, findet sich oft in Situationen wieder, die von Manipulation oder Gewalt durchsetzt sind – und dies so lange, bis alles weggesprengt ist, das die uralte Lebenskraft einschränkt. Die Devise der plutonischen Kraft: "Jetzt oder nie!" und "Ganz oder gar nicht!"

Plutothemen sind Macht und Ohnmacht, fixe Leitbilder, Projektionen, absolute Gewissheiten, Abhängigkeit bis hin zu seelischen Verstrickungen, Tabuthemen aller Art wie auch die persönliche Regenerations- und Überlebensfähigkeit nach und durch Krisen, sowie die Kräfte, Eigenschaften und Normen der Sippe.

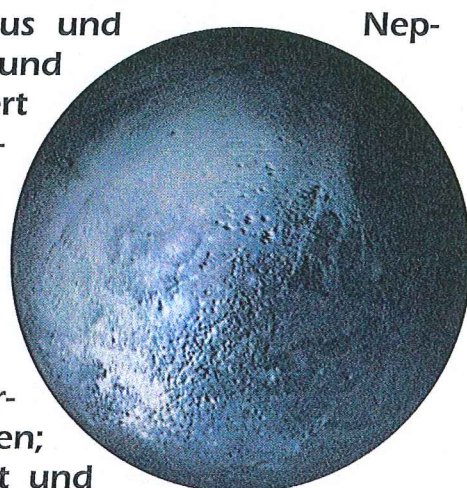
Pluto kommt aus dem dunklen Reich der Tiefe, das sowohl fruchtbar, schöpferisch, heilsam als auch dunkel, grausam, brutal, sadistisch, zerstörerisch, verschlingend und tödlich sein kann. In seinem schöpferischen Potential mobilisiert er intensive Kraft und einen fast unüberwindbaren Willen, dabei scheut er vor den tiefsten Abgründen nicht zurück, denn er herrscht über alles Untergründige. Als „Die große Kraft“, die ursächlich, der tiefste Urgrund, die unterste Schicht des Lebens ist, wo alles nur noch Masse ist, bringt Pluto alles an die Oberfläche, das dem Leben nicht mehr dient, um kompromisslos aufzuräumen.

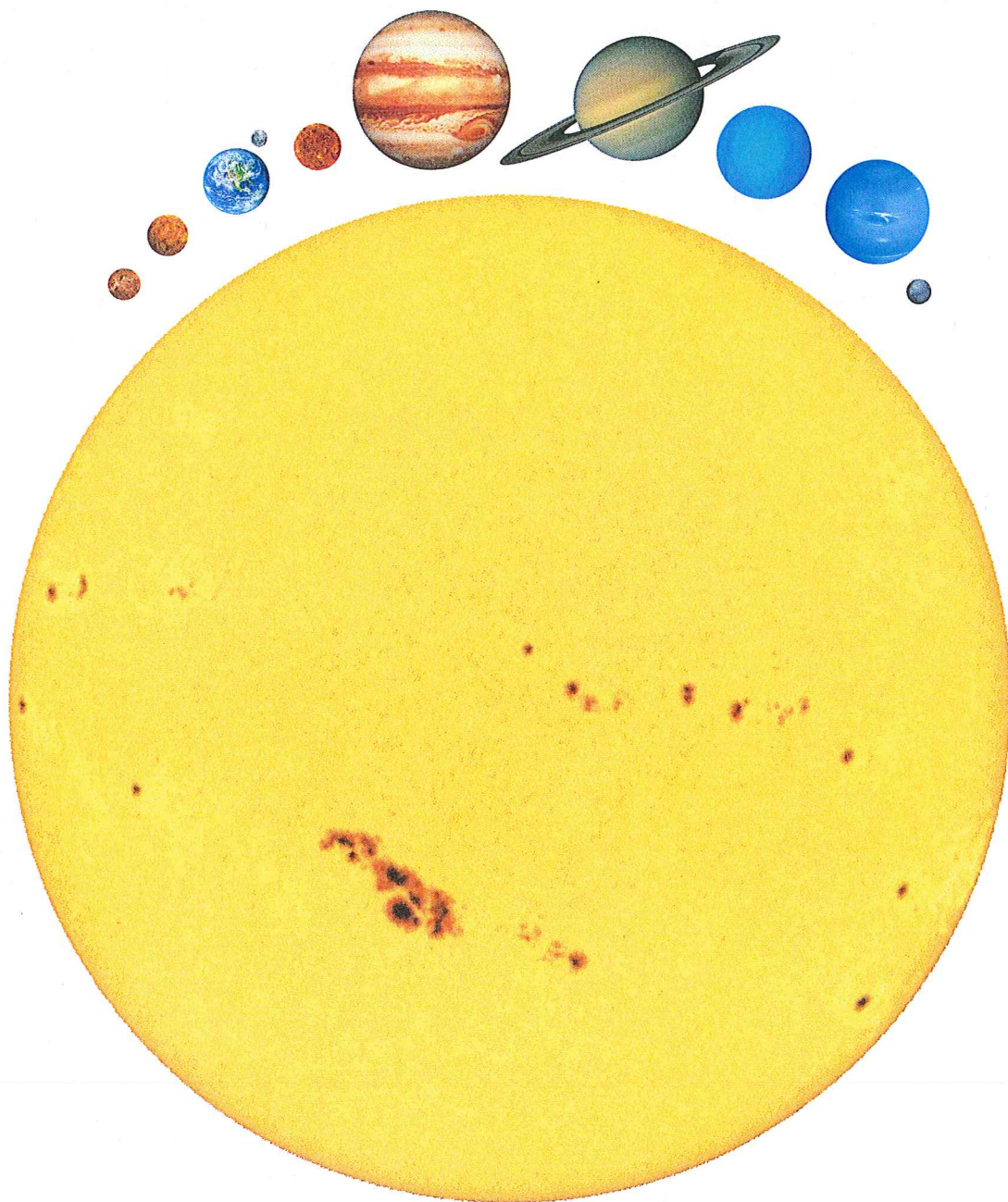
Pluto zu ignorieren bedeutet, die ursächliche, wilde und dunkle Seite unseres Wesens zu leugnen. Diese aber anzunehmen führt meist in und durch intensive Reinigungsprozesse, durch die Angst und Kampf in Liebe und unerschütterliches Vertrauen gewandelt wird und in denen (Selbst-)Verurteilung in Barmherzigkeit für sich und andere transformiert wird. Dadurch bewegt Pluto die gespeicherten Informationen im morphogenetischen Feld und verändert Zivilisationen.

Pluto ist genau genommen unser innerer Therapeut - wir entscheiden, ob wir diese Urkraft für Zerstörung oder für unsere Heilung einsetzen.

Möge Pluto Dir auf Deinem Weg ein liebgewordener Begleiter sein, der so sehr mit Deiner Urkraft verbunden ist, dass nichts und niemand Dich (in welcher Form auch immer) einschränken kann, außer Du wünschst dies oder läßt es zu.

Weil Selbstverwirklichung Dein Geburtsrecht ist.





© 2014 by **Silvia Lackner**
Künstlerin, Intuitions- u. Bewusstseinstrainerin

www.FarbenDesLebens.at